

Dr. Martina Bauchrowitz  
Jérôme Niemeyer  
Thomas Schwank  
Kontakt: T.Schwank@web.de

Dagow, den 11.03.2020

An Roy Lepschies, Bürgermeister von Stechlin  
alle Vertreter der Gemeinde Stechlin  
und den Ortsbeirat Stechlin OT Neuglobsow/Dagow

### **Projekt «Erholungsgebiet Feldweg» – Ferienhausanlage mit ca. 24 Einheiten in Dagow**

Sehr geehrter Herr Lepschies, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Besorgnis haben wir von den Plänen des Amts Gransee und Gemeinden erfahren, eine Ferienhausanlage mit ca. 24 Einheiten im nordöstlichen Gebiet des Ortsteils Dagow zu realisieren. Die Umsetzung dieses Plans würde eine massive Veränderung des dörflichen Charakters des Orts nach sich ziehen. Ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger Dagows akzeptiert einen derartig tiefen Eingriff in die Ortsstruktur nicht, wie Sie der beiliegende Unterschriftenliste entnehmen können, die bis heute von 53 der 126 gemeldeten Einwohner Dagows (Einwohnerzahl laut Webseite des Amts Gransee mit Stand vom 07.01.2019) unterschrieben wurde. Initiator der Unterschriftenliste ist Peter Behnke, der von vielen Bürgerinnen und Bürgern Dagows tatkräftig unterstützt wird, so dass es schnell diese Dynamik angenommen hat.

Die bereits bestehenden Ferienimmobilien nicht eingerechnet umfasst der Ort aktuell etwa 70 Gebäude, die allermeisten davon Einfamilienhäuser. Sie dienen den 126 Ortsansässigen als Erstwohnsitz. Der Bau von 24 Ferienhäusern widerspricht grundlegend den Entwicklungszielen der Gemeinde Stechlin (Stechlin 2019+, Spath & Nagel), die im Dezember 2018 von den Gemeindevertretern beschlossen wurden.

Anders als Neuglobsow mit seiner unmittelbaren Nähe zum Stechlinsee, das bereits ab den 1920er Jahren touristisch erschlossen wurde, steht Dagow nicht im Fokus von Erholungssuchenden. Selbst während des Hochbetriebs von Urlaubsgästen zu DDR-Zeiten konnte der Ort seinen beschaulichen dörflichen Charakter mit hohem Wohnwert bewahren. Es wäre ein tiefer Einschnitt und Vertrauensverlust, wenn die weitsichtig geplante nachhaltige Entwicklung Dagows einmaligen finanziellen Vorteilen der Gemeinde geopfert würde.

Dagow zu einer Feriensiedlung zu entwickeln, wie es der Bau der 24 Ferienhäuser de facto mit sich bringen würde, wäre fatal. Es muss deshalb Sorge getragen werden, dass der Anteil an Ferienimmobilien auch in Zukunft in einem ausgewogenen Verhältnis zu den Dauerwohnsitzen bleibt. Bei 24 neuen Ferienhauseinheiten, die vielfach untervermietet und im Schnitt von 2-3 Personen genutzt werden, ist diese Voraussetzung nicht gegeben.

Gerne bringen wir uns aktiv in die Diskussion und die Entscheidungsfindung zur weiteren Entwicklung unseres Dorfs ein. Wir fordern Sie als Gemeinde- und Ortsbeirat deshalb auf,

als ersten Schritt zeitnah eine öffentliche Veranstaltung zu organisieren, in der über die Überlegungen und geplanten Vorhaben informiert und diskutiert wird. Ziel ist es, sicher zu stellen, dass die weitreichenden Entscheidungen zu den umfangreichen Bauvorhaben im Ort von den Bürgerinnen und Bürgern in Dagow mitgetragen werden und von inakzeptablen Entwicklungen Abstand genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Bauchrowitz

Jérôme Niemeyer

Thomas Schwank